180

21. Juni 1934 348

Herrn Dr. E. Friedrich

Attenhoferstrasse 10
Z ü r i c h

Sehr geehrter Herr,

Der von Monsieur Zervos an Sie gerichtete Brief vom 6. Juni wegen Ausgabe eines Sonderheftes vom Cahiers d'Arts zu unserer Ausstellung neuer Skulptur, den Sie mir freundlich zugestellt haben, erweckt verlockende Perspektiven. Es ist unbestreitbar, dass das letztjährige Heft Gris/Léger mit dem Titel und Signet des Zürcher Kunsthauses für dieses in bestimmten Kreisen einen grossen Propagandawert besessen hat, verhängnisvoll waren nur die finanziellen Hintergründe, die erst durch Ihr so weitherziges Eingreifen aufgehellt wurden. Einzig Dank Ihren Beiträgen von 2 x Fr. 500 sind die Aufwendungen für Erwerbung und Vertrieb des Heftes auf ein erträgliches, den Finanzhaushalt nicht mehr ernstlich gefährdendes Mass zurückgeführt worden.

Dieses Jahr verlangt die Situation noch grössere Aufmerksamkeit, da ja der Betriebsfonds weiter geschwächt worden und die Anteilnahme des Publikums an Veranstaltungen über bildende Kunst vielleicht nicht an sich geringer, aber finanziell noch weniger ergiebig geworden ist.

Sie, als unser Herr Quästor sind in aller erster Linie in der Lage zu beurteilen ob und wie weit dem an